

Ruhr Nachrichten.de

Grimmelsiepen: CDU kritisiert Vermarktung durch die Stadt

Von Peter Bandermann am 20. Januar 2009 16:23 Uhr

HÖRDE Die Vermarktung des Neubaugebiets neben der geplanten Moschee „Am Grimmelsiepen“ in Hörde löst Widerstand bei der CDU aus.



In welche Richtung führt die Grimmelsiepen-Diskussion?
Foto: Archiv

Der Unions-Fraktionssprecher in der Hörder Bezirksvertretung, Friedrich-Wilhelm Weber, kritisiert das Vorhaben der Stadt, den Grund und Boden des Neubaugebiets nicht an den türkisch-islamischen Kulturverein zu verkaufen und selbst zu vermarkten. Wie berichtet, möchte die Stadt mit diesem Schritt einen ausgewogenen Nationalitäten-Mix neben dem türkisch-islamischen Gemeindezentrum erreichen und die von Kritikern befürchtete „Ghettoisierung“ verhindern. Dieses Ziel zu erreichen sei nahezu unmöglich, reagierte Weber auf den Bericht in den Ruhr Nachrichten vom 17. Januar: „Junge deutsche Familien ziehen da nicht hin“, warnte er. Die Idee sei „Quatsch“. Zudem könne es nicht sein, dass die Stadt Dortmund dem Kulturverein das Vermarktungsrisiko abnehme.

Mehr zu diesem Thema

Artikel: [Stadt vermarktet Grimmelsiepen selbst](#)

Grüne sehen Stadt auf richtigem Weg

Die Grünen und die SPD in der Bezirksvertretung sehen die Stadt auf dem richtigen Weg. Klaus Tillmann: „Eigentlich müsste Herr Weber entzückt sein, wenn die Stadt die Grundstücke vermarktet und dort nicht nur Türken wohnen. Ich glaube, er sucht das Haar in der Suppe“, so der Bezirksvertreter der Grünen.

Webers Argumenten hält Rudi Gaidosch (SPD) entgegen: „In Schwerte ist eine Moschee gebaut worden. Da wohnen mehr Deutsche als Türken in der Nachbarschaft – und das funktioniert wunderbar.“ Der SPD-Fraktionsvorsitzende wertet die Vermarktung durch die Stadt als „ein gutes Zeichen ... denn so entkräftet sie das Argument der Ghettoisierung.“

"Politik wurde zu spät informiert"

Friedrich-Wilhelm Weber kritisierte auch das Vorgehen der Stadt. In dieser „brisanten Sache“ sei die Politik zu spät informiert worden. Wie berichtet, berät die Bezirksvertretung darüber am 27. Januar in nicht-öffentlicher Sitzung und der Rat Ende Februar.

» Drucken » Versenden



ZEITUNG ZUR PROBE

Lust auf mehr? Jetzt 1 Woche kostenlos testen > hier

Anzeige



Soundtube gratis!

Jetzt 4 Wochen FAZ testen und Sinus Soundtube als Geschenk erhalten!

[Mehr Informationen](#)



Sind Sie Selbstständig ?

Private Krankenkasse Testsieger für alle Selbstständigen & Freiberufler ab 59,- Euro !

[Mehr Informationen](#)

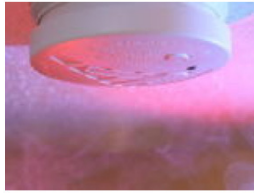


Berufsunfähigkeit

Jetzt bis zu 4 Monate für 0 Euro absichern. Danach bereits ab 10,94 € pro Monat!

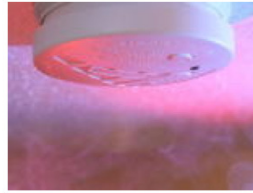
[Mehr Informationen](#)

» Weitere Nachrichten aus diesem Ressort



Verrauchte Wohnung
Nachbarn schlagen Scheibe ein und retten Leben

DORTMUND Dem durchdringenden Warnton des Rauchmelders und zwei mutigen Nachbarn hat ein Mann aus Sölderholz sein Leben zu verdanken. Dabei bewiesen die Nachbarn Geistesgegenwart und Entschlossenheit.
[mehr...](#)



Verrauchte Wohnung
Nachbarn schlagen Scheibe ein und retten Leben

SÖLDERHOLZ Dem durchdringenden Warnton des Rauchmelders und zwei mutigen Nachbarn hat ein Mann aus Sölderholz sein Leben zu verdanken. Dabei bewiesen die Nachbarn Geistesgegenwart und Entschlossenheit.
[mehr...](#)



Jahrhundert-Regen im "Negerdorf"
Einsatzleiter Rüdiger Schulz erinnert sich

DORTMUND Mit seiner Mannschaft war er am 26. Juli 2008 über 24 Stunden auf den Beinen, um das Chaos während und nach dem Jahrhundert-Regen in den Griff zu kriegen: Rüdiger Schulz leitete die Feuerwehr-Einsätze im so genannten Negerdorf.
[mehr...](#)

Copyright © Lensing Medien GmbH & Co. KG